



AB

51 19  
K. 10

ll ll

000

L 198



BONA MIXTA MALIS

oder

Kraut und Rüben unter einander;

daß ist:

natürliches Titelblatt eines neuen

## Postbüchels

mit aufgedruckten von dem ganzen hohen  
und werthen Publico so beliebten



Der Inhalt ist nach poltischem Geschmack eingee-  
richtet von einem Postkurier auf türkischene  
Pferde schnell reitend, mit Kurierstie-  
feln, Spornen und weit und breit erschal-  
lender Kurierpeitsche versehen; hat be-  
sonders das Morgenland durchschmalzt  
(NB. nur bis zum Prager Neuthor zu  
Fuß) innen beschriebene nützliche Neuig-  
keiten gesammelt, und solche den hohen  
Gönnern und Korrespondenten widmen  
wollen.

FAIT DV TEMS LA GVERRE AVEC LE SVLTAN  
ARRIVANTE, IE VOVS EN ENSEIGNE

Titulus & honor competens.  
*Aux très vénérables Lecteurs.*

**W**eil Sie von Jahr zu Jahr Großmuth gegen  
Dero Diener blicken lassen, da Sie bis zu diesem  
für mich glücklichen Zeitpunkt, dergleichen Brief-  
Spediteurs, Critiquen, oder Preambulen, mei-  
ner großen Gelehrsamkeit aus dem entferntesten  
Klipplande, mit Nachsicht nicht nur beschenkten,  
sondern auch die Mühe in prompter Bedienung  
der Korrespondenzien, Rezipissen, Zeitungen &c.  
nicht mit Gleichgültigkeit zu betrachten, die hohe  
Gewogenheit für mich hatten: so schätzt sich das  
Autorschen dieses natürlichen Postbüchels dreymal  
glücklich, den fröhlichen Augenblick erlebt zu ha-  
ben, mit seiner so genannten politischen Kurier-  
peitsche wieder erscheinen zu können, da er dazu  
zum neuen Jahre das Recht zu haben glaubt:

*Et*  
*en faisant ses treshumbles compliments,*  
*il se prend à la gratulation.*

Par-

2121



Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus.

*Horatius in arte poetica.*



Tatra! ta tra, tatra!  
Das neue Jahr ist da!  
Wir sollen gratuliren!  
Und deutlich demonstriren,  
Daß wir und alle Welt sich heut  
Zum neuen Jahre sehr erfreut,  
Und wirkt der Wunsch, so sind wir froh,  
Wie klingt er denn. — So, so!  
Es lebe Frau, es lebe Mann,  
Es lebe Jungfer, Junggesellen,  
Es lebe, was nur leben kann,  
Und bleibe froh in allen Fällen.

N 2

Gesund

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit,  
Sey unsern Gönnern stets beschleden;  
Und so vergeht die Lebenszeit,  
In lauter Glück, in lauter Frieden:  
Ihr Gönner! eure Gütigkeit,  
Die kennen wir von langen Jahren;  
Und glauben fast, wir werden heut  
Zum neuen Jahre sie erfahren.  
Wir trugen dieses Jahr oft schwer,  
An türkischen Fahnen und Kanonen,  
Wir trugen Festungen euch her,  
Ihr werdet uns dafür belohnen,  
Denn, Türken tragen ist wohl was,  
Mit Schnaubbart, Turban und mit Waffen;  
Die Kerls verstehen keinen Spas,  
Und machen einem oft zu schaffen.  
Wir haben euch so viel gebracht,  
Nun laßt ein gutes Trinkgeld klingen;  
Dann wollen wir bey Tag und Nacht,  
Euch Krieg und Fried und alles bringen,

denn

Deficiente peccu - deficit omne - nia!

Glück



## Glück des Ehestandes.

Fraun, der Mann ist Meides werth,  
Dem sein Gott ein Weib bescheert,  
Schön und klug, und tugendreich,  
Sonder falsch, dem Täublein gleich.  
Seiner Bounne Maas ist groß,  
Seine Rube wechsellos,  
Denn kein Kummer nagt den Mann,  
Den solch Weibchen trösten kann:  
Gleich des Mondes Silberblick,  
Lächelt sie den Gram zurück:  
Küßt des Mannes Thränen auf,  
Streut mit Blumen seinen Lauf.  
Wenn ihm gäher Muth entbehrt,  
Er nicht mehr des Freundes hört,  
Wenn von Zorn die Brust ihm glüht,  
Und sein Auge Feuer sprüht.  
O! dann schleicht sie weinend nach  
Sänftigt ihn mit einem Ach!  
Also küßt der Abendthau,  
Die versengte Blumenau.  
Keine Mühe wird ihm schwer,  
Keine Stunde freudenleer;  
Denn nach jeder Arbeitlast,  
Harret sein die süsse Rast.  
Engel fördern ihre Ruh,  
Drücken beyder Augen zu!  
Ihrer keuschen Eheband  
Knüpft Gottes Waterhand.  
Gott schenkt ihren Söhnen Muth,  
Für die Tugend reges Blut,  
Stärket ihren jungen Arm,  
Macht ihr Herz für Freyheit warm.  
Mit verschämten Reizen blühen,  
Ihres Bettes Töchter! glühen



Mit der Mutter Unschuld, rein,  
Wie ein Quell im Sonnenschein!  
Drob erfreut der Vater sich  
Drob die Mutter inniglich.  
Ihr vereintes Dankgebet,  
Preist den Geber, früh und spät!  
Gott hat keinen noch beglückt,  
Falscher Ehre Lorbeer drückt,  
Wer nach Würden hascht, greift Sand,  
Wissenschaft ist öfters Tand,  
Aber Weiber giebt uns Gott!  
Ohne sie ist Leben, tod!  
Weiber leichtern jedes Joch,  
Lieben uns im Himmel noch.

### Darauf ein Antispasmodikum.

Fraun, der ist Beklagens werth,  
Dem ein böses Weib bescheert,  
Brennend und im Zanken reich,  
Einem wilden Bären gleich!  
Ja, sein Jammer ist sehr groß,  
Und sein Elend gränzenlos!  
Denn nichts tröstet jenen Mann,  
Den sein Weib so mustern kann.  
Seht, mit Vasslischenblick  
Stürmt sie jeden Trost zurück,  
Zankend steht sie früh gleich auf,  
Und verbrumt des Tages Lauf.  
Bricht die dunkle Nacht herein,  
So schläft sie noch zankend ein.  
Welch ein edler Zeitvertreib,  
Ist nicht so ein liebes Weib!

Der



## Der gefährliche Handel.

**M**it Jungfern, mit Pferden und Wein ist  
immer gefährlich zu handeln.  
Sie können sich alle gar leicht von Abend bis  
Morgen verwandeln.

## Madam X † Y † Z.

Sie ist greulich,  
Und abscheulich,  
Hinkend, stumm,  
Bucklicht, dumm,

Übersichtig,  
Sonst nicht richtig,  
Wohlgemuth!  
Denn das liebe Geld  
macht's gut.

## Anekdoten.

**E**in Arzt sagte, es könne sich keiner von seinen  
Patienten, die ihn gebraucht hätten, über ihn  
beschweren. Das glaube ich, sagt jemand, denn  
sie sind alle todt.

Ein dicker Mann ritt vor einem Wirths-  
hause vorbei. Der Wirth, dem es verdroß, daß  
er nicht einkehrte, rief ihm nach! Warum er  
seinen Kansen vorn und nicht hinten aufpackt  
hätte. Weil ich mich in dem Lande der Diebe  
befinde, antwortete der Reisende.

Einer ward durch ein Gespenst aufgeweckt.  
In der Angst sagte er: bist du ein guter Geist,  
so thust du mir nichts, bist du ein böser Geist,  
so thust du mir auch nichts, denn ich habe deine  
Schwester zur Frau.

Ein Zollschreiber in London, der sehr un-  
leserlich schrieb, sollte einst lesen, was er geschrie-  
ben; er konnte es aber selbst nicht, sondern sagte:  
ich bin Zollschreiber, aber nicht Zollefer.







Einige Knaben begegneten einer alten Frau, die einen Esel vor sich trieb, und grüßten sie: Guten Tag, Eselsmutter! Sie sagte: Schönen Dank, meine Kinder!

Ein Mann klagte, daß ihm seine Frau nicht gehorche. Sie sagte: Du thust mir Unrecht, alles, was du willst, will ich auch, du willst Herr im Hause seyn, ich auch.

Ein Bauer hatte einen langen Streit von der Hölle angehört, endlich sieng er an: Wir mögten doch nur so lange warten, bis wir hinein kommen.

Ein Advokat war niemals zum Vergleich zu bringen, deswegen hieß man ihn auch den unvergleichlichen Advokaten.

Folgende neue Zeitungen,  
und  
andere Bücher sind auf der Brücke beym  
Türken zu haben:

**Z**eitungen aus dem Saturn, welche die Gewißheit von allen Begebenheiten auf der Erde liefern. Man kann sich auf die Sicherheit dieser Nachrichten um so mehr verlassen, da man, vom Saturn aus, alles auf der Erde übersehen, und sich also von allem genau unterrichten kann.

NB. Briefe dahin und andere Bestellungen werden nach Belieben mit der Prager Lustpost befördert.

Sonnen:



Sonnenklarer Beweis, daß der türkische Großvezier einen erbärmlich großen Bart habe, mit den Knoten des Herrn von Strohhüters.

Postkarten von allen Planeten, nebst einer gründlichen Anleitung, wie man am bequemsten von einem Orte zum andern in jeden Planeten zu Wasser und zu Lande kommen kann.

Beweis, daß die fleißigen Schreiber im Reiche der Todten, bald keine Dinte mehr haben werden, und daß sich der Herold schon die Lungen sucht auf den Hals geschrieben habe.

Beweis, daß Lamerlan blaue Augen gehabt habe. Aus dem Lamerlanischen ins Mexikanische, und aus diesem ins Französische übertragen, wegen seiner besondern Brauchbarkeit ins Hochdeutsche übersetzt.

Naturgeschichte aller Steine des Pflasters in der Stadt Prag, die Entstehung jedes einzelnen, verschiedene Perioden ihrer Veränderung, und chemische Versuche, welcher aus allen der älteste ist.

Encyclopädie der Trink- und Spielkunst, wie man diese vortrefliche Tugenden bald sich angewöhnen, und eine geschickte Fertigkeit in selben erlangen kann, nebst einem Anhang von der Galanterie und Coquetterie, welches mit einem Zeugnisse aller berühmten Galantons, Springflüsse, und Maitreffen, mit vieler Mühe bearbeitet, und vermehrt worden.

Das Sausen der Mücken und Fliegen, ein komisches charakteristisches Ballet, in 15 Aufzügen. Die Akteurs sind lauter Mücken und Fliegen, die aber sehr gut abgerichtet seyn müssen, daß sie nach dem Takte sumfen und tanzen können.

NB.



NE. Es wird dieses mit großer Mühe bearbeitete Ballet am 34 April a. c. aufgeführt werden. Auch wird dem geneigten Publikum angezeigt, daß eine neu angenommene Mamsell Fliege, das erstemal am 34 April auftreten, ein niedliches englisches Solo tanzen, und ein Konzert fausen wird.

Etwas für alle Freygebige, oder Beweis, daß die Briefträger im Sommer erstaunlich durstig werden, da sie sich so sehr erhitzen müssen. Uiberzeugt, daß man sich durch einen jähen Trunk auf die Hitze leicht verderben kann, um sich einigermaßen abzukühlen, und um sich dem hochgeachteten Publikum noch ferner zum Dienste zu ersparen, haben sie beschlossen, erst am neuen Jahre zu trinken, denn bis dahin glauben sie sich schon einigermaßen abgekühlt zu haben, wozu sie sich den gütigen Beytrag ihrer großen Gönner unterthänigst erbitten. Die Billigkeit dieses Beytrags wird a priori und posteriori, per sillogisimum, inductionem, soritem, & in dilemate Ciceroniano ganz gründlich dargethan, erwiesen und confirmirt. Es scheint dieses mehr eine Rede zu seyn, denn am Ende steht dixi, und gleich am Anfange ist ein Sillogisimus cripticus, der sehr schwer zu entziffern ist; aber endlich gehts doch, wenn man nur eine alte lateinische Sillogistik aus Pohlen zu Hülfe ruft.

### Etwas Bekanntes.

Ein Stutzer, den die große Welt galant,  
Der Weise toll, und Thor und Narr genannt,  
Curimion, so hieß der Grillenfänger,  
Trieb geru Galanterie und Thorheit länger,

Allein



Allein das liebe Geld, das nahm ein End,  
Galanterie und Thorheit nahm ein End.  
Die Dose muß zuerst hebräisch lernen,  
Drauf mußte sich das Uhrgehäng entfernen,  
Drauf gieng der große Viberhut,  
Von seinem Kopf zur nächsten Trödelbud.  
Dem folgten bald die schimmerreichen Schwallen,  
Die oft der Stadt an seinem Fuß gefallen,  
Sie giengen auch von ihrem Herren fort,  
Und suchten einen andern Ort.

Eurimion, da ihn der Hunger rührte,  
Er fand die Kunst zu trillern. Er spazierte  
Die Gassen durch. — Was ware da zu thun?  
Er trillert; doch, der Magen wollt nicht ruhn,  
Je mehr der Stuger sich hier vorgepiffen,  
Je mehr hat ihn der Hunger angegriffen.  
Für alles das, was weiblich ist, entzückt,  
Hat iht sein Aug Beatens Haus erblickt.  
Die Alte sah so eben aus dem Fenster,  
So häßlich als die finstren Nachtgespenster.  
Voll Runzeln war ihr finstres Gesicht,  
Aus dem ein Keiz von sechzig Jahren spricht.  
Die Nase war vor Alter zugespizet,  
Auf welcher stets die weiße Brille sitzt,  
Gespihet war das lebensatte Kinn,  
Das einem Skeleton am gleichsten schien.  
Ihr Haar war gleich dem, wegen Schnee in Norden,  
Vor Alter weiß, und ziemlich kurz geworden,  
Vor achtzehn Jahren hat der letzte Zahn,  
Den sie ausreißen ließ, ihr weh gethan.  
Sie konnte nur an einem Stocke gehen,  
Und nimmermehr gerad, und aufrecht stehen,  
Doch was ihr an der Jugend Gaben fehlt,  
Das, weiß Eurimion, ersetzt ihr Geld.

Aus Durst nach Geld, aus feurigem Verlangen,  
Sprach er: „Par bleu hter ist etwas zu fangen.  
„Voll



„Voll Reiz und eine Göttin soll sie seyn,  
„Gehört nur sie und ihre Schätze mein;  
„Ich will ihr alle Schmeicheleyen sagen,  
„Und ihr das Feuer meiner Liebe klagen.  
„Komm Göttin, Frauenstolz, und steh mir bey,  
„Mach, daß sie mein mit ihrem Gelbe sey!  
„Du kannst ihr Herz zu meinem Besten rühren,  
„Und mir die reiche Beut entgegen führen; „

Drauf richtet unser Springsuß seinen Lauf,  
Die Thür hinein, und eine Trepp hinauf,  
Ist keine Magd allhier, die unsern Helden,  
Bey seiner alten Venus könnte melden.  
O ja! sie geht — sie sagt: Wer muß das seyn?  
„Ein junger schöner Mensch! Er kommt herein! „  
Geschwind sieht man (Wer dächt es an der Alten?)  
Ihr rünzlichtes Gesicht sich ganz entfalten.  
Sie nimmt der Jugend muntre Miene an,  
Damit sie ihn vielleicht entzücken kann.

Der Stutzer kommt, macht seine Kapriolen,  
Und merket bald, daß er sich gut empfohlen.  
Der Hunger macht, daß er ganz buhtrisch spricht,  
Und seht, die Alte widerstrebt ihm nicht.  
Welch große Kunst, kann nicht der Hunger lehren!  
Ich habe viele Dichter singen hören,  
Sie sangen von Ambrosia und Wein,  
Der Hunger gab die Lieder ihnen ein.  
Wie? sollte nicht der Hunger eben machen,  
Daß wir mit alten Weibern buhtrisch lachen,  
Daß uns aus ihrem rünzlichten Gesicht,  
Ein sanfter Reiz bis zum Entzücken spricht,  
Wenn sie um unsern Magenkrampf zu stillen,  
Mit Geld die ausgeleerte Börse füllen.

Beate ruft die Magd zu sich herein:  
„Der Herr wird heut bey mir zu Tische seyn; „

„Wir



„Wir müssen ihn recht zu bewirthen trachten.  
„Geschwind den großen Trutban must du schlachten.  
„Dann laufe nur zur Zuckerbäckerey,  
„Und bring ein niedliches Konfekt herbey,  
„Besorge Tischzeug, Löffeln, Schüsseln, Teller,  
„Und öffne dann den neuen Flaschenkeller.“

Das Feuer knallt, der arme Trutban schreit,  
Doch heut weis man nichts von Barmherzigkeit.  
Die Leute bleiben auf der Gasse stehen,  
Da sie Beatens Rauchfang rauchen sehen.  
Man stauret sehr, es kömmt die Poltzen,  
Und sieht, obs nicht ein Schadenfeuer sey?  
Geschäftig läuft die Magd durch alle Gassen,  
Und will es nicht an Eifer fehlen lassen.

Der Tisch wird aufgedeckt; Eurimion  
Sitzt zuckerfüß bey seiner Schönen schon.

Der Tisch war lebhaft, voll von Scherz und  
Lachen,  
Von Ball' und Tanz und andern Jugendsachen,  
Sprach unfre Alte, die schon krumm und lahm  
Ein ganzes Jahr nicht aus dem Hause kam.  
Sonst sprach sie nichts als von Getrudis Büchern:  
Vom Pater Kochem. Um sich zu versichern,  
Daß sie der Himmel sich zur Braut erkannt,  
Gab sie den Rosenkranz nicht aus der Hand.

Sie hatte das Gebetbuch igt verstecket,  
Den Rosenkranz mit einem Tuch bedeckt.  
Sie weis, daß diese aufgeklärte Welt  
Nicht viel auf Undachtsinstrumente hält.  
Sie will nur, um kein Vergerniß zu geben,  
Mit der galanten Welt auch weltlich leben,  
„En, en, Sie trinken doch gar keinen Wein,“  
Sprach sie, und schenkt ihm immer wieder ein.

Der



Der Stutzer ließ sich trefflich wohlbekommen,  
Und da die Kraft des Weins ihn eingenommen,  
Stieg er mit vielen Complimenten an:  
„Madam, Sie haben mir sehr viel gethan,  
„Und à l' occasion will ich beweisen,  
„Ich weiß auch ihre Gürtigkeit zu preisen.  
„Wie wärs Madam! gewiß Sie schickten sich  
„(Denn Sie sind recht galant) sehr gut für mich.  
„Sie wissen gut mit etnem umzugehen,  
„Sie denken noble und mon Dieu Sie sehen  
„Sehr gut auf ihre vierzig Jahre her,  
„Madam, nur ihre Hand, und sonst nichts mehr!“

Sie lächelte, die Alte, und Vergnügen,  
Und Munterkeit erscheint aus ihren Zügen.  
Sagt, rühret nicht gleich der Stolz der Frauen  
Herz,  
Und halten sie wohl dieses gern für Scherz,  
Was man zum Ruhm von ihrer Schönheit faget,  
Und was man ihnen von Bezwingen klaget.  
Seht, seht, sie sträubet sich, sie thut noch jung,  
Und spricht: „Zur Heurath ist noch Zeit genug.  
„Doch sehen Sie, ich will mirs überlegen,  
„Und Morgen kommen Sie des Jaworts wegen.  
„Doch nehmen Sie indeß für ihr Bemühen  
„Sich dieß Geschenk, die kleine Börse hin. \*)

---

\*) Und wie es um das Jawort und das übrige  
ausseht, werde ich erst Morgen erfahren,  
also kann ichs heute noch nicht sagen. Indessen

Cui fortuna favet, sponsa petita manet.

Räthe



## Räthsel.

Man läuft bey Tag, man läuft bey Nacht;  
Und wenn man es zu Stand gebracht,  
So wird auch bald der Eifer kalt;  
Und neue Liebe wird auch alt;  
Dann sieht man sich nach andern um,  
Und nicht nach seinem Eigenthum.

Auflösung die Ehe à la mode?

Es reizt, da es noch nicht mein heißt,  
Und ist es mein, so ist's ein Plagegeist.

Auflösung Das Mädchen?

Auf einen Tadler dieses gelehrten  
Postbüchels:

Gelehrt ist sein Gesicht, Wis scheint aus seiner  
Stirn;  
Nur eines fehlt ihm noch nimirum das Gehirn.

*Anigma latinum:*

Si caput est, currit, ventrem conjunge, volabit:  
Adde pedes, comedes, & sine ventre bibes.

*Solutio* Mus - ca - tum:

Nam caput hujus verbi est *mus*, qui currit; ven-  
ter est pars media verbi *ca*, quæ conjuncta  
cum prima, musca audit, & sic volat; si  
additur ultima pars vel pes verbi, musca-  
tum audit, & sic edi potest, & si tollitur  
venter vel pars media, mustum est, & sic  
bibitur.

Proficiat, profit, conducat, sitque salutis

*Ainsi soit - il.*



## Post. : Bericht ,

Wie die reutende Ordinari Po-  
sten in dem Kaiserl. Kön. Ober-Post-  
Amt in der Kaiserl. Königl Böhmischen  
Hauptstadt Prag ankommen, und  
abgehen.

### Kommen an

#### Sonntags.

Früh gegen 9 Uhr über Brandeis, Lissa,  
Nimbrg, Königstadel, Ehlmes, Kö-  
nigrak, Jaromir, Nachod, Keiner, Glas,  
Frankenstein, Neiß, Brieg, Breslau,  
aus Niederschlesien, und Pohlen. Fer-  
ners von Arnau, Trautenau, Schmiede-  
berg, Hirschberg, Landshut, Liebenau,  
und aus dem Schlesischen Gebirg. Fer-  
ners von Benatek, Junabunzlau, Hüner-  
wasser, Gabel, Zittau, und aus der Laus-  
nik, von Rumburg, Hainspach, Schlu-  
kenau, Kamnik, Hayde, Leipa, Reichen-  
berg, Friedland, Böhmisches Utscha, Mün-  
chengrak, Sobotka, Gitschin, Willowitz,  
Hollitz, Hohenmauth, Leutomischel, Ke-  
helsdorf, Loschitz, Littau, Olmük, dann  
aus dem ganzen Bunzlauer- und Kö-  
nigraker, auch theils Ehrudimer-Kreis.

B

Item:



**Item:** um 9 Uhr früh die Reichspost über  
Duschnick, Beraun, Iditz, Ezerhowitz,  
Mauth, Kocktsan, Pilsen, Stab, Stans-  
kau, Teinis, Klentsch, Waldmünchen,  
Roh, mit Briefen v. Regensburg, Mün-  
chen, Augsburg, Ulm &c. Dann über  
Schwarzenfeld, und Amberg von Nürn-  
berg, Würzburg, Frankfurt, Meynz,  
Rheinhausen, Strasburg, Freyburg,  
Coblenz, Trier, Luxenburg, Kölln, aus  
den Niederlanden, Holl- und England.

Wie auch von Mieß, Tschernoschin, Plan,  
Sandau, Caer.

**Mehr:** um 8 Uhr früh über Wien, aus  
ganz Hungarn, Siebenbürgen, und Te-  
meswarer Banat.

### Montags.

Frühe um 8 Uhr über Wien aus Slavon-  
ien, und Croatien.

### Dienstags

Früh um 8 Uhr über Wien von Venedig,  
Triefst, Finne, Görz, und Leybach.

**Item:** Die Mährische Post von Brünn,  
Nickelsburg, Olmütz, dann Troppau,  
Jägerndorf, Teschen, und andern Ober-  
schlesischen Orten, dann von Chrudim,  
Pardubitz, Chraast, und Policzka.

**Mehr:** Nachmittag von Jessenitz, Nesbeck,  
Bistritz, Wottitz, Sudomieritz, Tabor,  
Wesj



Koschitz, Wesseli, Budweis, Kaplitz, und  
Freystadt. Die Linzer Post mit Briefen  
aus Oberösterreich, Salzburg, Inspruck,  
Tyrol. Dann kommen mit dieser Post  
die Briefe von Neuhaus. Wittingau,  
Pisek, Strakonitz, Horaschdowitz, Grün-  
berg, und aus den meisten Orten des  
Prachiner, Böhmer, und Kaurzimer  
Kreises.

### Mittwochs.

Früh um 8 Uhr über Strzedoklug, Schlan,  
Budin, und Lobositz, Aussig, Peterswald.  
Die Post von Dresden, Leipzig, Braun-  
schweig, Hamburg, aus Ober- und Nieder-  
sachsen: Mark, Brandenburg, Preussen,  
Dännemark, Schweden, und übrigen  
Nordischen Ländern; zugleich die Briefe  
von Töplitz, und Leutmeritz.

Item: um 8 Uhr früh über Strzedoklug,  
Ziehowitz, Libkowitz, Buchau, die Karls-  
bader, und so weiter über Zwoda, Alsch,  
Hof, Lobenstein Rudelstadt, die Erfur-  
ter Post mit Briefen aus ganz Thürin-  
gen, Vogtland, von Eger, und selben  
Bezirk; dann von Saatz, Brüx, Com-  
motau, Caaden, und den ganzen Saaker  
und Ratoniker Kreis.

Dann um 8 Uhr früh über Wien von Rom,  
und aus ganz Italien, von Roveredo,  
Trient, Bogen, Brixen, Klagenfurt,  
und ganz Kärnten.



### Donnerstags.

Früh um 10 Uhr die Schlesiſche, und Zittauer Poſt, von allen Orten, wie am Sonntag.

Item: um 9 Uhr früh die Reichspoſt über Pilsen von Regensburg, Nürnberg, und allen am Sonntage bemerkten Städten, und Ländern.

Mehr: Vormittags um 8 Uhr über Wien, aus ganz Hungarn, Slavonien, Croatien, Siebenbürgern, und dem Banat.

### Freytags,

Vormittags die Poſt von Wien, Brünn und Olmütz, dann aus Oberſchleſien, Ehrudim, Pardubitz, Chraſt, zc. wie am Dienstag.

### Sammstags.

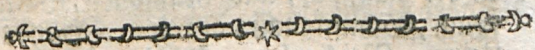
Früh um 8 Uhr die Karlsbader und Erfurter Poſt mit Briefen aus Boogland Thüringen, von Eger, Saaz, Brüx, und allen am Mittwoch benannten Orten und Gegenden.

Item: früh um 8 Uhr über Wien von Rom und aus ganz Italien, Roveredo, Trient, Bozen, Brixen, Klagenfurt, und ganz Kärnten, nicht minder von Venedig, Triest, Fiume, Görz und Leybach.

Mehr: um 11 Uhr Vormittags die Linzer Poſt auf der Route, über Budweis, und Tabor, mit Briefen wie am Dienstag.  
Abends



Abends aber um 7 Uhr über Strjedokluf,  
Wetrus, Budin, ic. von Dresden, Leipzig  
Braunschweig, und von allen Städten  
und Ländern, wie am Mittwoch früh bey  
Ankunft dieser Sächsischen Post bemer-  
ket ist.



## Gehen ab.

Sonntags.

Um 11 Uhr Vormittags die Linzer Post  
über Jessenitz, Nesbeck, Bistritz, Wot-  
tiz, Sudomieritz, Labor, Koschitz, Wesselt  
Budweis, Kaplitz, und Freystadt, mit  
Briefen nach Oberösterreich und ganz En-  
rol, dann gehen mit dieser Post die Briefe  
auf Neuhaus, Wittingau, Strakonitz,  
Horajdowitz Grünberg, und in die meiste  
Dorfer des Prachiner, Berauner und  
Kaurzimer Kreises.

Item: um 5 Uhr Nachmittags die Schle-  
sische Post über Brandeis, Lissa, Nim-  
burg, Königstädtel, Chlumez, Königgratz  
Jaromierz, Nachod, Neinerz, Glas,  
Frankenstein, Neiß, Brieg, Breslau,  
ganz Nieder-Schlesien, Preussen, und  
Pohlen.

Item: über Jaromierz, Trautenau, nach  
Arenau, Schmiedeberg, Hirschberg, und  
Lands-



Landshut in das Schlesische Gebirge.  
Ferner über Königgratz nach Hollitz, Ho-  
henmauth, Leutomischl, Köpelsdorf, Lo-  
schitz, Littau, bis Olmütz. Dann über  
Brandeis nach Benatef, Jungbunzlau,  
Hünervasser, Gabel, nach Zittau und  
in die Lausitz, nach Rumburg, Hain-  
spach, Schluckenau, Kämmitz, Hayde,  
Leipa, Reichenberg, Friedland, Neu-  
stadtel.

**Trem:** Münchengrätz, Sobotka, Gitschin,  
Horzitz, und dem ganzen Bunzlauer,  
Königgräzer, und Chrudimer Kreis.

Dann Abends um halb 6 Uhr die Post nach  
Brünn, Nikolsburg, Olmütz, Troppau,  
Jägerndorf, Teschen, und andern Ober-  
schlesien-Ärtern nach Galicien.

**Trem:** nach Pardubitz, Chrudim, Chrast,  
Policzka, und dasige Gegenden.

**Mehr:** Abends um 6 Uhr über Wien nach  
Triest, Benedig, Fiume, Görz, und  
Leibach.

### Montags.

Abends um 6 Uhr über Wien nach Rom;  
und ganz Italien, Roveredo, Trient,  
Bohnen, Brixen, und Kärnten.

### Dienstags.

Vormittags um 11 Uhr über Strzedoklug;  
Zichrowitz, Kolleschowitz, Liebkowitz, Bu-  
chau.



Hau, nach Karlsbaad; Ferners über  
Tzwoda, Eger, Alsch Hof, Lobenstein,  
Mudelsstadt, nach Erfurt, womit die  
Briefe nach Jena, Weimar, Gotha,  
Eisenach, dann ganz Thüringen, und  
Voigtland, imgleichen nach Saaz, Caa-  
den, Brix, Laun, Comotau, und in den  
ganzen Saazer, wie auch Rafoniker  
Kreis abgehen.

Item: über Strzedokluk, Schlan, Budin,  
Lobositz, Aufsig, Peterswald und Zehist,  
nach Dresden, Leipzig, Braunschweig,  
Hamburg, in Ober und Niedersachsen, in  
die Mark Brandenburg, und Preussen,  
Dännemark, Schweden, und alle nordi-  
sche Länder.

Item: die Briefe nach Leutmeritz, Töpfl,  
und dasigen Gegenden.

Item: Abends um 6 Uhr nach Wien, ganz  
Hungarn, Siebenbürgen, und dem Te-  
meswarer Bannat.

### Mittwochs.

Um 11 Uhr Vormittags die Reichspost, über  
Duschnick, Beraun, Zdik, Chershowitz,  
Mauth, Rokikan, Pilsen, Stab, Stan-  
kau, Feinitz, Klentsch, Waldmünchen,  
Röß, nach Regensburg, Augsburg,  
Ulm, 2c. Dann über Schwarzenfeld,  
und Amberg, auf Nürnberg, Würzburg,  
Frankfurt, Mainz, Rheinhausen, Stras-  
burg,



burg, Freyburg, Coblenz, Trier, Luxemburg, Köln, nach den Niederlanden, Holl: und Engeland.

Item: Abend um 6 Uhr über Wien, nach Venedig, Triest, Fiume und Leibach.

#### Donnerstags.

Vormittags um 11 Uhr die Linzer Post über Jessenitz, Nesbeck, 2c. mit Briefen, wie am Sonntage Vormittag.

Nachmittag um 5 Uhr die Schlesische und Zittauer Post nach allen Orten, wie am Sonntage bemerket ist.

Item: um 6 Uhr Abends nach Brünn, Nikolsburg, Olmütz, Troppau, Jägerndorf, Ehrudim, wie am Sonntage angezeigt worden.

Item: zugleich nach Wien, Triest, Venedig, Fiume 2c.

#### Freytags.

Um 6 Uhr Abends über Wien nach ganz Italien, Roveredo, Trient, Bozen und ganz Kärnten.

#### Samstags.

Vormittag um 11 Uhr die Karlsbader, Erfurter, Egerische, Saaker, und Brünxen Post, wie am Dienstag.

Mehr



**Wehr:** Vormittags um 11 Uhr die Säch-  
fische Post nach Dresden, Leipzig, Braun-  
schweig, Hamburg, &c.

**Item:** nach Töplitz, Leutmeritz, und in alle  
am Dienstage angezeigte Städte, und  
Länder.

Dann Abends um 6 Uhr die Reichspost  
über Pilsen nach Regensburg, Nürnberg,  
Frankfurt, und in alle am Mittwoch be-  
meldete Städte und Länder. Ingleichen  
über Mieß, Tschernoschin, Plan, San-  
dau, und Eger.

**Item:** über Wien nach ganz Hungarn,  
Sklavonien, Croatien, Siebenbürgen,  
und Banat.

NB. Diese Briefe nach Constantinopel  
gehen alle 11 Tage ab, und müssen solche  
jeden Monat den 12 und 26 aufgegeben  
werden, kommen auch zweymal in jedem  
Monat an.

Alltäglich gehen ab um 6 Uhr Abends  
nach Wien, Stockerau, Hollabrunn,  
Znaym, Budweis, Schelletau, Stanern,  
Jglau, Deutschbrod, Jenikau, Tjaslau,  
Kutttenberg, Kollin, Planian, Böhmisch-  
brod, nach Graz, Prugg, Neustadt, und  
Presburg, Deutschaltenburg, Fischament,  
nach Ofen, Komorn, Raab &c. Kommen  
auch von allen diesen Orten und Landern  
in der Frühe wieder an.

Die



Die zwey aufgestellte Brieffsammlungen sind: eine in dem Tochtermannischen in der Langengassen auf der Altstadt gelegenen Haus.

Die anderte auf der Neustadt auf dem Rossmarkt in dem sogenannten Dubffischen Haus.

NB. Bey den Brieffsammlungen müssen alle Brieffe eine halbe Stund früher als die Stund in dem Verzeichniß angesetzt, aufgegeben werden.



Num.



Num. I.

Post-Strassen von Prag  
bis Nürnberg, Würzburg, Frank-  
furt, Köln, und Brüssel.

Posten.	Posten
Von Prag nach	bis Nürnberg I
Duschnick I	Von Nürnberg
Beraun I	nach Führenbach I
3/4 eine halbe	Emskirchen I
Czerhowitz I	Langfelden I
Mauth I	Poffenheim I
Kockizan I	Rittingen I
Pilsen I	bis Würzburg I
Staab I	Von Würzburg
Stankau I	nach Remlingen I
Teinitz I	Esselbach I
Klentzsch letztere I	Kohrbrunn I u. h.
Waldmünchen	Bessenbach I
erste Reichspost I	Zettingen I u. halb
Rek I	Hannau I
Führen I	bis Frankfurt I
Schwarzfelden	Von Frankfurt
I u. halbe	nach Königstein I
Amberg 3/4 viertel	Würges I
Sulzbach I	Limburg I
Hartmannshof I	Walmerz I
Alt-Sittenbach I	Freyling I
Rickersdorf I	Gühlroth I
	Weyerbusch I
	Ufe.



	Posten.		Posten
Uferot	I 1/2	Reckheim	I
Siegburg	I	Songern	I
bis Köln	I 1/2	Saint-Trant	I
Von Köln nach		Zielomont	I
Bergen	I 1/2	Löwen	I
Linnich	I	bis Brüssel u. halbe	
Gangeld	I	Total	55 2/4

Num. II.

Von Prag per Nürnberg, Konstanz,  
Strasburg, Nancy,  
nach Paris.

	Posten.		Posten.
Vide Num. I.		Entzweyningen	
			I 1/2
Von Prag bis		Pfortzheim	I 1/2
Nürnberg	20	Erlingen	I 1/2
	3/4	Rastatt	I
Von Nürnberg		Stollhofen	I
nach Kloster Heil-		Bischofsheim	I
brunn I u. halbe		Kehl	I
Anspach	I	Strasburg	I
Reichtwangen u.		Von Strasburg b.	
halbe		Stiessem	I 1/2
Kreitsheim	I 1/2	Wiltfheim	I
Hall	I 1/2	Zabern	2
Deringen	I 1/2	Pfalzburg	I 1/2
Heilbron	I 1/2	Honmartin	I
Wittigheim	I 1/2	Saavburg	I
		Heming	I
			Bal-



Posten.		Posten.	
Balmont	2	Chalons	1
Benamenil	2	Mastogne	1
Lunevill	1 1/2	Jalon	1
Domballe	1 1/2	Epernay	2
Nancy	1 1/2	La lave	1
Velaine	1 1/2	Port a Pinson	1
Toul	1 1/2	Dormans	1
Layes	1 1/2	Paroy	1 1/2
Voit	1 1/2	CkateeuCkiery	1
St Aubin	1 1/2	Vivrai	1
Ligni	1	Montevil	1
Baar le Duc	2	La Ferte	1 1/2
Sauldroupt	1 1/2	St. Jean	1
St. Dizier	1 1/2	Meaux	1
Lagraviere	1 1/2	Clayes	1
Vitry	1 1/2	Vert galand	1
St. Amand	1	Bonoi	1
La Chaufee	1	Paris	1
Chepi	1		
		Total 98 3/4	

Num. III.

Bon Prag über Linz, Salzburg,  
Inspruck, Bogen, Verona,  
nach Benedig.

Posten.		Posten.	
Bon Prag nach		Subomierschitz	1
Tessenitz	1	Labor	1
Dnesbeck	1	Koschitz	1
Bistritz	1	Wesely	1
Wottitz	1	Budweis	2
		Kap.	



	Posten.		Posten
Kaplit	2	Ob. Mittelwald	1
Freystadt	2	Brixen	1
Weikersdorf	1 1/2	Collman	1
Linz	1 1/2	Deutschen	1
Wels	2	Bogen	1
Lambach	1	Brandsal	1
Böfelbrug	1 1/2	Neumarkt	1
Frankenmarkt	1	Salurn	1
Neumarkt	1 1/2	Schifbruch	2
Salzburg	1 1/2	Trient	1
Unken	1	Aquaviva	1
Waidringen	1	Roveredo	1
St. Johann	1	Ula	1
Ellman	1	Peri	1
Luech	1	Berona	2
Strass	1	Caldiera	1
Rundl	1 1/2	Torre	1
Schwarz	1 1/2	Bizensa	1
Bolders	1	Padua	1 1/2
Inspruck	1	Al Cielo	1
Schönberg	1	Busina	1
Steinach	1	Benedig	1
Brenner	1		
Sterzingen	1		
		Total	65

Num. IV.

Ueber Wessely nach Wien.

	Posten.		Posten.
Von Prag b. Tabor		Koschitz	1
f. N. 3.	6	Wessely	1
Von Tabor nach			

Ros



	Posten.		Posten.
Wittingau	1 1/2	Horn	1 1/2
Schwarzbad	1	Maisau	1
	1/2	Weikersdorf	1
Schrembs	1 1/2		1/2
Schwarzenau	1	Stoferau	1 1/2
	1/2	Enzersdorf	1
Gepfriz	1	Wien	1
<hr/>			
Total 22 und halbe			

Num. V.

### Von Neuhaus nach Pilsen.

	Posten		Posten.
Von Neuhaus		Piffel	1
nach Wesseli		Strakoniz	1
	1 1/2	Horawdowiz	1
Moldauthein		Grünberg	1 1/2
	1 1/2	Pilsen	2
<hr/>			
Total 9 und halbe			

Num. VI.

### Post-Strassen von Prag über Dresden, Leipzig, Braunschweig, Hamburg nach Copenhagen gerechnet.

	Meilen		Meilen
Von Prag auf		Außig	3
Strzedokluk	2	Peterswald	2
Schlann	2	Zehist	2
Budin	3	per Dresden	2
Lobositz	2	Weissen	3
Stau			



	Meilen.		Meilen
Stauchitz	2 1/2	Bon Hamburg	
Wernsdorf	2	nach Pinenberg	3
Warzen	1	Itzeho	3
per Leipzig	2	Kemens	3
Bon Leipzig bis		Nensberg	3
Merseburg	3	Danewert	3
Eisleben	4	Flensburg	3
Harogeroda	3	Solgstet	3 1/2
Quedlingen	3	Hadersleben	2 1/2
Athenstald	3	Klein Beir	2
Hessen	3	Uffens	5
per Braunschweig		Odense	2
Bon Braunschweig		Groß Belt Ny	
nach Ohf	3	burg	4
Zelle	3	Corser	3
Schaffstall	3	Slagelse	2
Ebsdorf	3	Ringstett	4
Lüneburg	3	Roshild	4
Dollenspicker	3	per Kopenhagen	4
per Hamburg	3	Total	122 1/2

Num. VII.

Post-Strassen von Prag per  
Wien über Graz nach Benedig.

	Posten.		Posten.
Bon Prag auf	1	Ejaslau	1
Piechowitz	1	Goltshjenikau	1
Böhmischbrod	1	Steinsdorf	1
Planian	1	Deutschbrod	1
Kollin	1	Stecken	1
		Eglau	



	Posten		Posten
Zglau	I	Lebering	I
Stanern	I	Chrenhausen	I
Schölletau	I	Marburg	I
Budwitz	I	Feistritz	I
Freinersdorf	I	Ganowitz	I
Znaym	I	Cilly	I 1/2
Feheldorf	I	Franz	I
Holobrum	I	St. Oswald	I
Wallevern	I	Wothpertsch	I
Stockerau	I	Leybach	I 1/2
Engersdorf	I	Oberleybach	I
bis Wien	I	Lasse	I
Von Wien bis		Adelsberg	I
Nendorf	I	Prewald	I
Giselsdorf	I	Wispach	I
W. Neustadt	I	Czernika	I
Neufkirchen	I	Görz	I
Schottwien	I	Nogaredo	I 1/2
Mörzschlag	I	Udine	I 1/2
Krieglach	I	Codroibo	I 1/2
Mörzhofen	I	Facile	I 1/2
Prug a. d. Muhr	I	Conegliano	I 1/2
Rödelstein	I	Treviso	I 1/2
Pegau	I	Mestre	I 1/2
bis Graz	I	zu Meer nach	
Von Graz bis		Venedig	I
Kahlsdorf	I		
		Total 63 1/2	

©

Nro.



Num. VIII.

Poststrassen von Prag über  
Dresden nach Berlin.

Meilen		Meilen	
Von Prag b. Dres-		Lufau	2
den s. N. 6. 18 Meil.		Barut	3
Von Dresden nach		Mittelwalde	3
Grossenhein	4	per Berlin	3
Elsterweida	2		
Sonnenwalde	3		
		Total	38 Meil.

Num. IX.

Von Prag über Regensburg  
nach München.

Posten		Posten	
Von Prag nach Reg		Von Regensburg	
s. N. 1. 13 1/2 Post		nach Soahl	1 1/2
Von Reg nach		Neustadt	1 1/2
Neufirch	1	Hohen Kammer	
Nietenau	1		1 1/2
Kirn	1	bis München	2
bis Regensburg	1		
		Total	24

Num. X.

Von Prag nach Augspurg.

Posten.		Posten	
Von Prag bis		Neustadt	1 1/2
Regensburg s. N.		Geisensfeldt	1 1/2
9. 16 1/2 Post.		Weithofen	1 1/2
Von Regensburg		Eicha	1 1/2
nach Soal	1 1/2	bis Augspurg	1 1/2
		Total	25 1/2 Post.



Num. XI.

Von Prag nach Leipzig.

Meilen		Meilen	
Von Prag nach		Marienberg	2
Strzedokluct	2	Kemnitz	3
Schlann	2	Penig	2
Laun	4	Borna	3
Comothau	4	Leipzig	4
Sebastianberg	2	<hr/>	
		Total	28

Num. XII.

Von Prag per Breslau nach

Posten		Posten	
Von Prag nach		Nachod	I
Brandeis	I 1/2	Reinertz	I 1/2
Lissau	I	Glas	I 1/2
Nimburg	I	Frankenst.	I 1/2
Königstadt	I	Nimbsch	I
Ehlumetz	I	Jordansmühl	I
Königgratz	I 1/2	Domschau	I 1/2
Taromierz	I	bis Breslau	I

Total 12. P.

Meilen		Meilen	
Von Breslau nach		Widawa	2
Delfe	4	Lencho	2
Wartenberg	4	Rufnatowise	8
Kempton	2	Mzurky	2
Werischu	2	Petrikau	2
Narmize	3	Welberg	2
Wielgt	2	Uluzd	I

E 2

Bu.



	Posten		Posten
Buchowitz	2 1/2	Zabivola	2
Kawa	2 1/2	Rufziß	2
Ezerzenowitz	2 1/2	Janecki	2
Mserawow	1 1/2	bis Wahrschau	2
		<hr/>	
		Meilen	53.

Num. XIII.

### Post = Strassen von Prag über Pilsen nach Eger.

	Posten		Posten
Von Prag bis Pils-		Wann	1
sen s. N. 1. 6 1/2		Sandau	2
Von Pilsen nach		bis Eger	1
Mies	2	<hr/>	
Schernoschin	2	Total	14. 1/2 Post.

Num. XIV.

### Von Prag nach Triest.

	Posten		Posten
Bis Oberleibach		Prewald	
s. N. 7. 46 Post		Sessana	1
Von Oberleubach		Triest	1
nach Lasse	1	<hr/>	
Aldelsberg	1	Total	50. Post

Num. XV.

### Von Prag nach Brünn.

	Posten		Posten
Nach Jglau s. N. 7.		Großbietesch	1
10 Post		Schwarzkirchen	1
Regens	1	Brünn	1
Großmeseritsch	1	<hr/>	
		Total	15.



Num. XVI

Von Prag nach Karlsbad, und  
von Dammern ins Töplizer Baad.

	Posten		Posten
Von Prag nach		Liebkowitz	1
Strjedokluk	1	Buchau	1 1/2
Ziehrowitz	1	bis Karlsbaad	1
Kolleschowitz	2	<hr/>	
		7. 1/2 Posten.	
Von Karlsbaad		Saak	1
nach Buchau	1	Brür	1 1/2
Liebkowitz	1 1/2	Töplitz	1
Wodersam	1	<hr/>	
		Total	7

Num. XVII.

Von Prag bis Utsch, und ferner  
bis Erfurt.

	Posten		Posten
f. N 16. bis Ka-		Lobenstein	1
rlsbaad	7 1/2 Post	Ilmenau	1
Von Karlsbaad		Rudelsstadt	1
nach Tzwarda	1 1/2	bis Erfurt	2
Eger	1 1/2	<hr/>	
Hof	2 1/2	Total	18

Num.



Num. XVIII.

Von Prag nach Bamberg.

Posten		Posten	
Bis Eger s. N.	17	Beurenth	1
	10 1/2 Post.	Hollfeld	1 1/2
Von Eger bis		Lohndorf	1
Frankenhammer	2	bis Bamberg	1
Verneck	1 1/2	<hr/>	
		Total 18.	1/2 Post.

Num. XIX.

Von Prag nach Koburg.

Posten		Posten	
Bis Karlsbaad s.		Frankenhammer	2
N. 16.	7 1/2	Kulmbach	2 1/2
Von Karlsbaad n.		Zeilen	1 1/2
Zwoda	1 1/2	bis Koburg	1
Eger	1 1/2	<hr/>	
		Total 17	1/2

Num. XX.

Von Prag nach Rumburg  
und Bauzen.

Posten		Posten	
Von Prag nach		Heyde	1 1/2
Brandeis	1 1/2	Rumburg	1 1/2
Benatef	1	Loebau	1
Jungbunzlau	1	Bauzen	1 1/2
Hünerrwasser	1 1/2	<hr/>	
		Total 10	1/2
		Num.	



Num. XXI

Von Prag nach Landshut, und  
von Landshut nach Schweidnitz.

	Posten		Posten
Von Prag nach		Trautenau	2
Brandeis	1 1/2	Libau	1
Lissa	1	bis Landshut	1
Nimburg	1	Von Landshut nach	
Königstadt	1	Reichenau	1
Ehlumetz	1	bis Schweidnitz	1 1/2
Königgratz	1 1/2		
Saromierz	1		
		<hr/>	
		Total	14 1/2

Num. XXII.

Von Pragnach Policzka

	Posten		Posten
Von Prag nach		Leutomischl	1
Ejasslau	5	Policzka	1
Chrudim	2		
Hohenmaut	2	<hr/>	
		Total	11

Num. XXIII.

Von Prag nach Lemberg.

	Posten		Posten
Von Prag bis		Leutomischel	1
Ejasslau	5	Zwittau	1
Chrudim	2	Grünau	1 1/2
Hohenmauth	2	Miglitz	1
		Mäh.	



Posten		Posten	
Mährischneustadt		Bochnia	I
	2	Brzeżko	I
Sternöberg	I	Woinize	I
Hof	I 1/2	Zarnow	I
Troppau	I	Pilsno	I 1/2
Groß-Polam	I	Dembitza	I
Mähr. Ostran	I	Gendiszow	I 1/2
Nied. Plaudowitz	I	Keschow	I 1/2
	I	Landshut	I
Teschau	I	Brzeworsch	I 1/2
Pogorz	I	Jaroslau	I
Biellit	I	Kadimno	I
Kanti	I	Krafowitz	I
Waidowitz	I 1/2	Zaworow	I 1/2
Zydebnit	I	Sklo	I
Michlenitz	I	Tanow	I
Gdow	I	bis Lemberg	I 1/2
		<hr/>	
		Total	50





51  $\frac{19}{K110}$

ULB Halle

3

007 668 589



VD18







B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

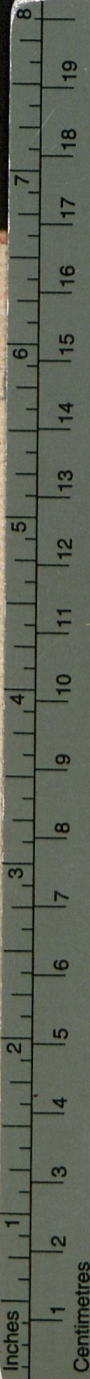
Red

Yellow

Green

Cyan

Blue



Farbkarte #13

# BONA MIXTA MALIS

oder

## Kraut und Rüben unter einander;

das ist:

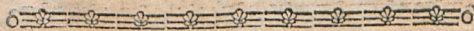
natürliches Zittelblatt eines neuen

# Postbüchels

mit aufgedruckten von dem ganzen hohen-  
und werthen Publikum so beliebten



Der Inhalt ist nach politischem Geschmack einge-  
richtet von einem Postkurier auf türkischem  
Pferde schnell reitend, mit Kurierstiefeln  
sehr, Spornen und weit und breit erschal-  
lender Kurierpeitsche versehen; hat be-  
sonders das Morgenland durchschmaltzt  
(NB. nur bis zum Prager Neuthor zu  
Fuß) innen beschriebene nützliche Neuig-  
keiten gesammelt, und solche den hohen  
Höflichen und Korrespondenten widmen  
wollen:



FAIT DV TEMS LA GVERRE AVEC LE SVLTAN  
ARRIVANTE, IE VOVS EN ENSEIGNE